



## Wahl der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Kreistags

### Beschlussvorschlag:

1. Im Wege der Einigung werden die Ausschüsse wie folgt gebildet:

1.1 Verwaltungs- und Kulturausschuss

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung in folgender Reihenfolge
FWV	KR Peter Rist KR Rudolf Heß KR Otwin Brucker KR Klaus Bender KR Michael Hillert KR Markus Lorenz KR Jochen Zeller KR Klemens Betz	1. KR Christof Dold 2. KRin Dr. Barbara Dürr 3. KR Martin Fink 4. KR Siegmund Ganser 5. KR Dr. Rolf Hägele 6. KR Reiner Sauter 7. KR Eberhard Wolf 8. KR Dr. Ulrich Zimmermann
CDU	KR Dietmar Bez KR Michael Donth KR Wolfgang Göbel KRin Inge Villforth KR Andreas vom Scheidt KR Dieter Winkler	1. KR Helmut Knorr 2. KR Florian C. Weller 3. KR Fritz Haux 4. KRin Annette Seiz 5. KR Konrad Hölz 6. KR Erich Herrmann 7. KR Eberhard Baisch 8. KR Karl-Wilhelm Röhm 9. KR Helmut Vöhringer
SPD	KRin Barbara Bosch KR Ulrich Lukaszewitz KR Mike Münzing KR Alexander Schweizer	1. KR Elmar Rebmann 2. KR Jürgen Fromhold 3. KR Thomas Keck 4. KR Klaus Käppeler 5. KRin Suse Gnant 6. KR Helmut Treutlein 7. KR Alfons Reiske 8. KR Ralf-Michael Röckel 9. KR Rudolf Hausmann
DIE GRÜNEN	KR Friedemann Salzer KRin Rosemarie Herrmann	1. KR Rainer Buck 2. KRin Cindy Holmberg 3. KR Hans Gampe 4. KRin Annegret Romer 5. KRin Sabine Gross 6. KRin Gertrud Kleineikenscheidt

FDP	KR Prof. Dr. Willi Weiblen	1. KR Julius Vohrer 2. KR Bernd Griesinger 3. KR Dr. Carl-Gustav Kalbfell 4. KR Rolf Gaub
-----	----------------------------	--

## 1.2 Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung in folgender Reihenfolge
FWV	KR Erich Fritz KR Reiner Sauter KRin Christine Böhmler KRin Silke Höflinger KR Eberhard Wolf KR Friedrich Bisinger KR Helmut Holzschuh	1. KR Klemens Betz 2. KR Otwin Brucker 3. KR Gerrit Elser 4. KR Jürgen U. Fuchs 5. KR Michael Hillert 6. KR Markus Lorenz 7. KR Jochen Zeller
CDU	KR Gebhard Aierstock KR Konrad Hölz KR Hartmut Holder KRin Ulrike Hotz KR Helmut Knorr KR Helmut Vöhringer	1. KR Erich Herrmann 2. KR Fritz Haux 3. KR Michael Donth 4. KR Andreas vom Scheidt 5. KR Dietmar Bez 6. KR Wolfgang Göbel 7. KR Eberhard Baisch 8. KRin Annette Seiz 9. KRin Inge Villforth
SPD	KR Alfons Reiske KR Klaus Käppeler KR Helmut Treutlein KR Thomas Keck	1. KR Ulrich Lukaszewitz 2. KR Mike Münzing 3. KR Elmar Rebmann 4. KR Jürgen Fromhold 5. KR Ralf-Michael Röckel 6. KRin Suse Gnant 7. KRin Barbara Bosch 8. KR Alexander Schweizer 9. KR Rudolf Hausmann
DIE GRÜNEN	KRin Cindy Holmberg KRin Gertrud Kleineikenscheidt	1. KRin Annegret Romer 2. KRin Rosemarie Herrmann 3. KRin Sabine Gross 4. KR Rainer Buck 5. KR Hans Gampe 6. KR Friedemann Salzer
FDP	KR Bernd Griesinger KR Julius Vohrer	1. KR Prof. Dr. Willi Weiblen 2. KR Dr. Carl-Gustav Kalbfell 3. KR Rolf Gaub 4. KR Helmut Bader

### 1.3 Sozial- und Schulausschuss

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung in folgender Reihenfolge
FWV	KR Jürgen U. Fuchs KRin Friedel Kehrer-Schreiber KR Martin Fink KR Christof Dold KR Siegmund Ganser KRin Dr. Barbara Dürr KR Gerrit Elser	1. KR Klaus Bender 2. KRin Christine Böhmler 3. KR Friedrich Bisinger 4. KR Erich Fritz 5. KR Rudolf Heß 6. KRin Silke Höflinger 7. KR Peter Rist
CDU	KR Eberhard Baisch KR Hugo Berger KR Dietmar Bez KR Fritz Haux KR Florian C. Weller	1. KR Michael Donth 2. KRin Annette Seiz 3. KRin Ulrike Hotz 4. KR Hartmut Holder 5. KR Andreas vom Scheidt 6. KRin Inge Villforth 7. KR Helmut Vöhringer 8. KR Karl-Wilhelm Röhm 9. KR Konrad Hölz
SPD	KRin Suse Gnant KR Ralf-Michael Röckel KR Elmar Rebmann	1. KR Alfons Reiske 2. KR Helmut Treutlein 3. KR Alexander Schweizer 4. KRin Barbara Bosch 5. KR Klaus Käppeler 6. KR Ulrich Lukaszewitz 7. KR Jürgen Fromhold 8. KR Thomas Keck 9. KR Mike Münzing 10. KR Rudolf Hausmann
DIE GRÜNEN	KR Hans Gampe KRin Sabine Gross KRin Annegret Romer	1. KRin Gertrud Kleineikenscheidt 2. KRin Rosemarie Herrmann 3. KR Rainer Buck 4. KRin Cindy Holmberg 5. KR Friedemann Salzer
FDP	KR Dr. Carl-Gustav Kalbfell KR Julius Vohrer	1. KR Rolf Gaub 2. KR Prof. Dr. Willi Weiblen 3. KR Bernd Griesinger 4. KR Helmut Bader
DIE LINKE	KRin Petra Braun-Seitz	KR Thomas Ziegler

1.4 Jugendhilfeausschuss - stimmberechtigte Mitglieder -

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung in folgender Reihenfolge
<hr/>		
1.41 Mitglieder des Kreistags		
FWV	KR Jürgen U. Fuchs KR Martin Fink	1. KRin Friedel Kehrer-Schreiber 2. KR Helmut Holzschuh
CDU	KRin Annette Seiz KR Helmut Vöhringer	1. KRin Inge Villforth 2. KR Karl-Wilhelm Röhm
SPD	KRin Suse Gnant KR Jürgen Fromhold	1. KR Alexander Schweizer 2. KR Mike Münzing
DIE GRÜNEN	KR Rainer Buck	KRin Annegret Romer
FDP	KR Dr. Carl-Gustav Kalbfell	KR Julius Vohrer
DIE LINKE	KR Thomas Ziegler	KRin Petra Braun-Seitz

1.42 Vertreter der Jugendverbände  
(Vorschlag Kreisjugendring)

Ordentliche Mitglieder	Persönliche Stellvertretung
Claudia Krohmer-Rebmann freiberufliche Musiklehrerin Dettenhauser Straße 44 72141 Walddorfhäslach Verband: Bläserjugend	David Buró Dipl.-Ing. ET Christophstraße 8 72760 Reutlingen Verband: AG Christliche Pfadfinder
Errol Gerstbauer Rechtsanwalt Heidenheimer Straße 19 72760 Reutlingen Verband: CVJM Arbeitsgemeinschaft und Vorsitzender des Kreisjugendrings Reutlingen	Fritz König Studiendirektor Storchenweg 25 72555 Metzingen Verband: Akkordeonjugend

1.43 Vertreter der Verbände der freien Wohlfahrtspflege  
(Vorschlag Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Kreis Reutlingen)

Ordentliche Mitglieder	Persönliche Stellvertretung
Hans-Anton Maier Geschäftsführer Bismarckstraße 89 72764 Reutlingen Verband: Pro Juventa	Michael Wandrey Dipl.-Pädagoge Blockäckerstraße 21 72760 Reutlingen Verband: Verein Hilfe zur Selbsthilfe
Cäcilia Lutz Dipl.-Pädagogin Ebertstraße 61 72072 Tübingen Verband: Oberlin Jugendhilfeverbund	Lisa Kappes-Sassano Dipl.-Sozialpädagogin Im Brandfeld 1 70794 Filderstadt Verband: Caritasverband

- 1.44 Vertreter der Jugendverbände, der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anerkannter Träger freier Verbände, die keinem dieser Verbände angehören  
(Gemeinsamer Vorschlag des Kreisjugendrings Reutlingen und der Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Kreis Reutlingen)

Ordentliche Mitglieder

Christina Baumgärtel  
Kinderkrankenschwester  
Gerhart-Hauptmann-Straße 5/5  
72793 Pfullingen  
Verband: Lokales Bündnis für Familien:  
Pfullinger Netzwerk für Familie und Jugend

Ursula Schlüter  
Arzthelferin  
Bellinostraße 86  
72764 Reutlingen  
Verband: Kinderschutzbund

Persönliche Stellvertretung

Galina Lerner  
Lehrerin  
Im Hörnle 67  
72800 Eningen unter Achalm  
Verband: Verein Dialog e. V.

Silvia Schwarzmann  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Emil-Mörsch-Weg 34  
72555 Metzingen  
Verband: Verein Wirbelwind e. V.

2. In den Jugendhilfeausschuss werden als beratende Mitglieder und deren Stellvertreter berufen:

Ordentliche Mitglieder

Vertreter der Evangelischen Kirche

Ralf Dörr  
Leitender Bezirksjugendreferent  
Filsenbergstraße 23  
72144 Dusslingen

Vertreter der Katholischen Kirche

Michael Buck  
Leiter Caritas Zentrum  
Kaiserstraße 27  
72764 Reutlingen

Vertreter der Schulen

Martin Schüler  
Sonderschulkonrektor Staatliches Schulamt  
Hinter Höfen 1  
72131 Ofterdingen

Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens

Dr. Uta Rohrberg  
Ärztin  
Buchenweg 23  
72820 Sonnenbühl

Persönliche Stellvertretung

Thomas Traub  
Bezirksjugendreferent  
Roßbrunnenstraße 1  
72813 St. Johann

Bernd Damman  
Leiter Jugendreferat  
Schulstraße 28  
72764 Reutlingen

Tilman Kotz  
Sonderschullehrer Staatliches Schulamt  
Albblickstraße 21  
72202 Nagold-Hochdorf

Dr. Katrin Maye  
Ärztin  
Bruckäckerweg 23  
72770 Reutlingen

Vertreter des Vormundschafts-, Familien- oder Jugendgerichts

Friedrich Haberstroh  
Direktor des Amtsgerichts Reutlingen  
Holzmadenerstraße 21  
73235 Weilheim/Teck

Barbara Bock  
Richterin beim Amtsgericht Reutlingen  
Villastraße 47  
72770 Reutlingen

Vertreter der Arbeitsverwaltung

Edith Stoll  
Teamleiterin U 25  
Kurt-Schumacher-Straße 101/12  
72762 Reutlingen

Peter Baur  
Geschäftsführer operativ  
In den Lehrersgärten 39  
73033 Göppingen

Vertreter der Polizei

Hans-Jörg Stemmler  
Kriminaloberrat  
Wolfgrube 11  
71093 Weil im Schönbuch

Susanne List  
Erste Kriminalhauptkommissarin  
Hermann-Ehlers-Straße 40/92  
72762 Reutlingen

3 in der Jugendhilfe erfahrene Personen auf Vorschlag der Fraktionen

Anette Rösch (FWV)  
Karl-Conzelmann-Straße 31  
72827 Wannweil

Otto Bauer (FWV)  
Talstraße 8  
72141 Walddorfhäslach

Marcel Bonnet (CDU)  
Mähringer Straße 10  
72770 Reutlingen

Mario Kolb (CDU)  
Wallensteinstraße 30  
72770 Reutlingen

Elmar Rebmann (SPD)  
Grafenberger Straße 13  
72766 Reutlingen

Ralf-Michael Röckel (SPD)  
Im Grind 12  
72141 Walddorfhäslach

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Verwaltungs- und Kulturausschuss, der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz, der Sozial- und Schulausschuss und der Jugendhilfeausschuss sind nach der Kreis- tagswahl am 07.06.2009 neu zu besetzen. Die Verwaltung geht von einer Einigung aus.

## II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Nach der bestehenden, zuletzt am 27.07.2009 geänderten Hauptsatzung sind folgende beschließende Ausschüsse zu bilden:

Verwaltungs- und Kulturausschuss,  
Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz,  
Sozial- und Schulausschuss,  
Jugendhilfeausschuss (gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss).

- a) Der Verwaltungs- und Kulturausschuss, der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz sowie der Sozial- und Schulausschuss haben gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung je 21 Mitglieder. Für die Mitglieder werden Stellvertreter bestellt (in gleicher Zahl oder mehr). Ist ein ordentliches Mitglied verhindert, so tritt an seine Stelle das nächste nicht verhinderte stellvertretende Mitglied (Stellvertretung nach Reihenfolge), wobei über die Reihenfolge der Stellvertretung zugleich mit der Bestellung entschieden wird.
- b) Der Jugendhilfeausschuss besteht nach § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung und § 3 Abs. 1 der Satzung über das Jugendamt des Landkreises Reutlingen vom 7. März 1994, zuletzt geändert am 27.07.2009, ebenfalls als beschließender Ausschuss. Nach § 3 Abs. 2 der Satzung über das Jugendamt umfasst der Jugendhilfeausschuss 15 stimmberechtigte Mitglieder, und zwar:

9 Kreisrätinnen und Kreisräte,

2 Frauen und Männer auf Vorschlag der Jugendverbände  
(nach Vorschlag des Kreisjugendrings),

2 Frauen und Männer auf Vorschlag der Verbände der freien Wohlfahrtspflege  
(nach Vorschlag der Kreisliga der freien Wohlfahrtsverbände),

2 Frauen und Männer auf Vorschlag der Jugendverbände, der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die keinem dieser Verbände angehören.

Daneben gehören dem Jugendhilfeausschuss nach § 3 Abs. 3 der Satzung über das Jugendamt 10 beratende Mitglieder an.

Für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind ebenfalls Stellvertreter zu wählen bzw. zu bestellen. Dabei handelt es sich bei Kreisrätinnen/Kreisräten, deren Fraktion mehrere Mitglieder im Jugendhilfeausschuss hat, um Listenvertreter. Im übrigen sind es persönliche Stellvertreter. Die Spezialregelung in § 2 Abs. 3 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes für Baden-Württemberg (LKJHG), wonach für jedes Mitglied des Jugendhilfeausschusses ein Stellvertreter zu wählen ist, geht der Regelung in der Landkreisordnung für die Wahl der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse vor. Hier ist es also nicht möglich, dass mehr Stellvertreter bestellt werden, als ordentliche Mitglieder der Fraktion/Gruppierung im Gremium sind.

2. Das Verfahren zur Bildung der beschließenden Ausschüsse ist in § 35 Abs. 2 Landkreisordnung geregelt. Danach sollen die beschließenden Ausschüsse vom Kreistag grundsätzlich durch Einigung gebildet werden. Dieses Verfahren ist nach den Gesprächen zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung in Aussicht genommen. Eine Einigung kommt nur dann zustande, wenn alle anwesenden Stimmberechtigten zustimmen (also auch keine Stimmenthaltungen).

3. Bei den erwähnten Gesprächen zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung war man sich darüber einig, dass im Falle der Einigung die Besetzung der Ausschüsse samt Jugendhilfeausschuss so erfolgen soll, dass bei der Sitzzuteilung nach den d'Hondtschen Höchstzahlen durchgezählt wird (also Höchstzahl 1 - 72) und nicht bei jedem Ausschuss wieder mit Höchstzahl 1 begonnen wird (so wäre es bei Verhältniswahl im Falle der Nicht-einigung). Dieses Verfahren begünstigt vor allem die kleineren Fraktionen und Gruppierungen.

Im Einigungsfalle soll das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Ausschüsse (samt Benennung der Stellvertretungen) den einzelnen Gruppierungen wie folgt zukommen:

	FWV	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE
a) Verwaltungs- und Kultur- ausschuss:	8	6	4	2	1	0
b) Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz:	7	6* (5)	4	2	2	0* (1)
c) Sozial- und Schulaus- schuss:	7	5* (6)	3	3	2	1* (0)
d) Jugendhilfeausschuss:	2	2	2	1	1	1

\* Anmerkung: Durch Tausch zwischen CDU und LINKE. In Klammern das ursprüngliche Vorschlagsrecht.

4. Sollte eine Einigung über die Zusammensetzung beschließender Ausschüsse wider Erwarten nicht zustande kommen, müssen deren Mitglieder vom Kreistag aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt werden. In diesem Fall sind umfangreiche Vorarbeiten nötig (Wahlvorschläge aufstellen durch die Fraktionen, evtl. Bildung von Zählgemeinschaften, Stimmzettel vorbereiten usw.), so dass diese Wahlen notwendigerweise erst in der vorsorglich anberaumten Sitzung des Kreistags am 28.09.2009 durchgeführt werden könnten.

Bei Verhältniswahl hätte jede Kreisrätin/jeder Kreisrat eine Stimme. Die Sitze würden nach den erreichten Stimmenzahlen des Wahlvorschlags aufgrund d'Hondtschen Höchstzahlen auf die einzelnen Wahlvorschläge zugeteilt. Bei gleicher Höchstzahl entscheidet das Los über die Reihenfolge der Zuteilung der Sitze. Alle nicht gewählten Bewerber sind als Stellvertreter ihres Wahlvorschlags anzusehen.

Bei diesem Wahlverfahren - unterstellt, alle Mitglieder des Kreistags sind anwesend, jede Gruppierung reicht einen Wahlvorschlag ein und die Mitglieder geben ihre Stimme ausnahmslos dem Vorschlag ihrer Gruppierung - ergäbe sich bei je 21 Sitzen in den 3 Ausschüssen und 9 Sitzen im Jugendhilfeausschuss folgende Sitzverteilung:

	Ausschüsse jeweils	Jugendhilfeausschuss
FWV-Fraktion:	8 Sitze	3 Sitze
CDU-Fraktion	6 Sitze	3 Sitze
SPD-Fraktion:	4 Sitze	2 Sitze
Fraktion DIE GRÜNEN:	2 Sitze	1 Sitz
FDP-Fraktion:	1 Sitz	0 Sitze
DIE LINKE:	0 Sitze	0 Sitze



Die auf den Wahlvorschlag entfallenden Sitze werden entsprechend der Reihenfolge der Benennung der Bewerber zugeteilt. Die folgenden nicht gewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der Benennung Stellvertreter.

Liegt nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag vor, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die Vorgeschlagenen statt.

Beim Jugendhilfeausschuss müsste - soweit keine Teileinigung hinsichtlich einzelner Gruppen erreicht wird - pro Gruppe ein Wahlgang stattfinden.

5. Hinsichtlich der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht vom Kreistag kommen, sind dem Landratsamt Vorschläge der Kreisliga der freien Wohlfahrtsverbände für zwei Vertreter und Stellvertreter, des Kreisjugendrings Reutlingen für zwei Vertreter und Stellvertreter und ein gemeinsamer Vorschlag der Kreisliga der freien Wohlfahrtsverbände und des Kreisjugendrings für zwei weitere Vertreter und Stellvertreter zugegangen. Der gemeinsame Vorschlag berücksichtigt auch Vertreter anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Landkreis Reutlingen.

Von den nach der Satzung über das Jugendamt zu berücksichtigenden Organisationen liegen entsprechende Vorschläge für die beratenden Mitglieder samt Stellvertreter vor. Von den Fraktionen wurden Vorschläge gemäß den Höchstzahlen 73 – 75 (FWV-, CDU-, SPD-Fraktion) eingeholt.

6. Nach den Gesprächen zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung ergibt sich für den Fall der Einigung entsprechend den Vorschlägen der im Kreistag vertretenen Gruppierungen - beim Jugendhilfeausschuss auch von den übrigen vorschlagsberechtigten Organisationen - obiger Beschlussvorschlag.